

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 000 - Büro OB
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Nicole Wiemann 563-5428 nicole.wiemann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	04.11.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1237/22/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
08.11.2022 Rat der Stadt Wuppertal		Entgegennahme o. B.
Vertrag Stadt mit Deutscher Bundesgartenschau-Gesellschaft Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 20.10.2022		

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Schneidewind

Beantwortung

Frage 1:

In welcher Weise sind diese Faktoren (Inflation, Baupreisentwicklung, Veränderungen in der geopolitischen Lage, Rückgang der Gewerbesteuer) in den Verträgen mit der BUGA-Gesellschaft berücksichtigt worden?

Antwort zu Frage 1:

Die Verhandlungen haben in Kenntnis der Rahmenbedingungen stattgefunden.

Frage 2:

Eine Vergütung für geleistete Planungsarbeiten ist nachvollziehbar. Wie kann eine Arbeit, die noch gar nicht geleistet worden ist, bei einem vorzeitigen Abbruch der BUGA-Planung, honorierbar sein?

Antwort zu Frage 2:

Die hier gemeinten Vertragsbestandteile sind Ergebnis eines fairen und kooperativ geführten Verhandlungsprozesses, in dem, die Vorstellungen der Vertragspartner in angemessener Weise berücksichtigende, kompromissbezogene Ergebnisse erzielt werden konnten.

Frage 3:

Warum ist es Schweinfurt noch möglich aus den Verträgen auszusteigen?

Antwort zu Frage 3:

Die Vertragsinhalte zur Landesgartenschau 2026 sind hier nicht bekannt.

Frage 4:

Das Rechtsamt wurde mit der Prüfung der Verträge beauftragt. Der weisungsbefugte Vorgesetzte des Rechtsamtes ist der zuständige Dezernent, der auch zuständig für Stadtentwicklung und damit Chef-Unterhändler für die Verträge ist. Sind die Verträge mit der BUGA-Gesellschaft extern geprüft worden? Und wenn nein, aus welchen Gründen nicht?

Antwort zu Frage 4:

Die Vertragsverhandlungen mit der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) wurden unter Begleitung einer renommierten, hierzu erfahrenen Rechtsanwaltskanzlei geführt.